

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 18/0083/WP15
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	10.05.2007
		Verfasser:	
Straßenschäden auf der Alten Vaalser Straße; hier: Antrag der SPD-Fraktion/Die Grünen vom 22.04.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
23.05.2007	B 5	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:

ca. 10.000,- Euro (brutto)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen - Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Der Antrag gilt damit als behandelt.

Erläuterungen:

Die SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen bitten in ihrem Antrag um einen Sachstandsbericht und um die Beantwortung einiger Fragen hinsichtlich der in der Vergangenheit immer wieder aufgetretenen Straßenschäden in der Alten Vaalser Straße:

Nachdem man am 21.04.2007 eine Absackung in der Alten Vaalser Straße feststellte wurde der Bereich abgesperrt. Die Stawag wurde informiert und gebeten den Kanal im weiteern Umfeld mittels Kamera zu befahren. Vermutet wurde, dass Ausspülungen im Untergrund, verursacht durch eine defekte Kanalleitung, für die Absackung verantwortlich waren. Die Kamera-Befahrung zeigte, dass der Kanal nicht zerstört war.

Zur weiteren Ursachen-Forschung musste eine größere Fläche im Umkreis der Schadstelle aufgenommen werden. In einer Tiefe von ca. 1,80 m schoss "reines" Wasser in die Baugrube. Nun nahm man an, dass eine beschädigte Wasserleitung den starken Zufluss verursachte. Wiederum wurde die Stawag hinzu gezogen, die mittels Farbproben die umliegenden Leitungen kontrollierte. Aber auch hier konnte kein Defekt festgestellt werden.

Bei dem Wasser, das in die Baugrube lief, handelte es sich um Grundwasser. Die Frage, woher und warum das Grundwasser in diesem Bereich mit soviel Druck ankam, kann zur Zeit niemand beantworten.

Sollte es erneut zu einem ähnlichen Schadensbild kommen, wird man einen Bodengutachter beauftragen, die Ursachen zu erkunden und die weitere Vorgehensweise festzulegen.

Zur Zeit besteht jedoch kein Grund zur Beunruhigung. Aus der Vergangenheit sind ähnliche Fälle im Stadtgebiet bekannt, in welchen nach dem Schließen der Baugrube keine Absckungen mehr auftraten.

In die Baugrubensohle wurde ein ca. 30 cm dicke Sickerschicht aus 40 bis 60 mm Splitt eingebaut. Diese sorgt für eine gezielte Versickerung des Wassers, wodurch erneute Ausspülungen verhindert werden.

Da es für den entstandenen Schaden keinen Verursacher gibt, werden die Kosten vom Aachener Stadtbetrieb / Abt. Straßenunterhaltung getragen.

Die Alte Vaalser Straße wird in den nächsten Monaten häufiger als üblich kontrolliert. Der zuständige Begeher ist angehalten, auf Veränderungen in der Oberfläche zu achten und diese umgehend zu melden.

Anlage/n: